

Sprachförderung im Home-Schooling

Für viele Lehrpersonen stellt sich die Frage, wie die Sprachförderung im Home-Schooling effizient gestaltet werden kann. Selbstverständlich können die Lernenden die gängigen Lehrmittel Seite um Seite bearbeiten, die Lösungen zur Korrektur einschicken und anschliessend die Korrekturen bereinigen. Allerdings ist in den meisten Lehrmitteln die Anzahl der Aufgaben und Übungen für die Einzelarbeit eher begrenzt. Somit sehen sich viele Lehrpersonen gezwungen, zusätzliche Arbeitsblätter zu erstellen oder im Internet zu suchen.

Wer eigene Arbeitsblätter erstellt, weiss genau, was die Lernenden brauchen. Von Arbeitsblättern aus dem Internet ist dagegen abzuraten. In den meisten Fällen bieten diese Arbeitsblätter nur ineffiziente Grammatik- oder Wortschatzübungen. Die Lernenden werden damit zwar beschäftigt, sie lernen aber wenig bis gar nichts. Diese Übungssettings beachten praktisch keine der grundlegenden Qualitätskriterien für gute Sprachübungen, die auf www.netzwerk-sims.ch unter «Grundlagen>Grammatik» abgelegt sind.

Eine äusserst effiziente Spracharbeit im Home-Schooling kann wie folgt ablaufen.

1. Ausgehend von einem Schreibauftrag schreiben die Lernenden einen Text. Auf www.netzwerk-sims.ch finden sich verschiedene Schreibaufträge mit Scaffolding. Es können auch Schreibaufträge aus einem Lehrmittel sein. Hauptsache ist, dass die Lernenden entweder einen Mustertext oder ein Scaffold bekommen, anhand dessen sie einen qualitativ guten Text schreiben können.
2. Die Lernenden schreiben den Text am Computer und schicken ihn ein.
3. Die Lehrperson redigiert den Text, so dass ein fehlerfreier Text entsteht. Die Lernenden müssen nicht nachvollziehen können, welche Fehler sie gemacht haben.
4. Die Lernenden erhalten den bereinigten Text und erkennen darin ihre Inhalte. Sie lesen den Text nun so oft, bis sie ihn fast auswendig sprechen können. Danach erstellen sie eine Videoaufnahme, wobei die vorlesende Person in die Kamera und nur ab und zu aufs Blatt schaut, so wie Nachrichtensprecher im Fernsehen.
5. Die Lehrperson kontrolliert die eingeschickte Videoaufnahme: Wurde alles richtig gesprochen? Hat die Person nur ab und zu aufs Blatt geschaut? Bei Vorlesefehlern bzw. beim Ab-Blatt-Lesen muss der Text nochmals eingeübt werden, bis er fehlerlos und fast auswendig gesprochen wird.

Mit dieser Übung trainieren die Lernenden korrekte Sprachroutinen und sie memorieren gleichzeitig auch korrekte Wortbilder. Die Sprechroutinen enthalten grammatikalisch korrekte Formen und Strukturen, die in anderen Kontexten wieder abgerufen werden können. Das Gleiche gilt auch für die Memorierung von korrekten Wortbildern, die zu einer verbesserten Rechtschreibung verhilft.

Die Sprache muss klingen, wenn sich ein korrektes Sprachgefühl entwickeln soll!

Claudio Nodari, Zürich 24. März 2020